



Ne delnischen Herrschaften gegen die Kurze Zeit darnach juristisch und halb verurteilt die das Königl. Schloß verlassen haben...

Seitens Abend wurde von den Stadtverordneten der Antrag des Stadtvorstandes Dr. Viersen...

Die Genehmigung des Ministeriums des Innern werden die Landgemeinden Bielefeld und Thiergarten im Besitze der...

Der Rath bringt zur öffentlichen Kenntnis, das im Herbst des laufenden Jahres die Nummer der Grundstücke in den nachfolgenden benannten Straßen verändert werden sollen...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Von demselben Meister ist auch das herrliche Lebensgroße Reliefbild 'Böttger's des Erfinders des Porzellan...'

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

von 10 Wk. gehalten. - Stunden wurde vom Hausbesitzer Anna Stein in der Friedrichstraße ein Goldstück...

Ein neues Buttergeschäft hat sich auf der Wettinerstraße 65 (hinter der Wehrbrücke) aufgethan...

Gestern wurde in Döbeln der 71 Jahre alte Arbeiter Liebers beerdigt. Derselbe war seit dem 14. vor. Wk. verkrüppelt...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Eigene Präzidentwürde hat der Kaiser an seinem Geburtsstage dem Ersten, Zweiten, Dritten und Vierten Garderegiment zu Fuß...

Der Rhein. Cour. schreibt: Als der Kaiser unter dem Stern d. Goshel gekleidetes Bild die Worte sagte: 'So vol, so jubel'...

Der 'Domb. Corr.' bringt folgende Mitteilung: Zur Feier des Geburtsstages des Kaisers fand beim Fürsten Bismarck am Freitag Abend 7 Uhr ein Dinner von 14 Gedecken statt...

Die große der Einbildung, den die Debatte im Hause der Abgeordneten über die Indentfrage tatsächlich gemacht hat...

Dem bereits erwähnten Aufsatze zahlreicher preussischer Landwirthe entnehmen wir noch folgende Aeußerungen: Nicht nur in rein landwirtschaftlichen, sondern im allgemeinen Staatsinteresse...

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen hat mit allem die Vervollständigung der Herstellung aller hervorragenden Erzeugnisse...

Geologischer Garten. Concert- und Gesellschafts-Halle.

Geologischer Garten. Concert- und Gesellschafts-Halle.

Geologischer Garten. Concert- und Gesellschafts-Halle.

Geologischer Garten. Concert- und Gesellschafts-Halle.

...wenn eine verständliche Regierung dafür Sorge  
trägt, dass unser Gewerbe leistungsfähig bleibt. Die deutsche  
Industrie ist in der That die treueste Stütze der Regierung gewesen,  
wobei die Regierung dafür Sorge trug, dass sie sich nicht durch  
übermäßige Steuern belastet. ...

**Ueber die Unterdrückung:** „nemo me impune lacessit“ erklärt die  
„Voll“ das dieselbe einem Unfall ihren Ursprung verdankt. Der  
Kaiser hat erst am Tage, an welchem Minister Friedberg sein  
achtzigstes Jahr vollendete, von dessen Geburtstag erfahren. Als  
er ihn desselben Tages bei einem Hofesse traf, redete er ihn damit  
an und sagte zu ihm: „Was? das sagen Sie mir nicht einmal?  
Das muß ich so zufällig erfahren?“ und sagte dann, mit dem Finger  
auf die Brust: „Das darf nicht ungenutzt bleiben!“ Die Strafe  
war die noch am demselben Tage erfolgende Ueberlieferung des  
Büchens mit der Unterschrift: „Niemand reißt mich ungestraft!“

Die „Allg. Ztg.“ beginnt ein Stimmungsbild aus dem Reichs-  
tage mit folgenden charakteristischen Sätzen: „Lebe und leere nicht  
es im Reichstage aus. Man langweilt sich in den Hörsälen und im  
Sitzungslokal, und selbst die beliebte Frage: Was wird aus der  
Militärvorlage? hat ihren Reiz verloren, weil noch immer die zu-  
verlässigen Unterlagen für ihre Verantwortung fehlen. So wird es  
noch geraume Zeit weiter gehen. Es bedingt sich wieder einmal  
eine alte parlamentarische Erfahrung: je weiter die wichtigsten Ent-  
scheidungen einer Session — in diesem Falle die über die Militär-  
vorlage — hinausdrücken, desto leerer wird es im Hause und je leerer  
es wird, desto heftiger und zweifelloser werden die Debatten.“

Wie die „Voll“ erzählt, ist das Schreiben der Gräfin Wilhelmine  
Wiedemann wenig befriedigend. Das Schreiben rührt noch von der  
letzten Entbindung der Gräfin her.

Von schlechten Zeiten weiß man in Berlin nichts. Am letzten  
Sonntagabend waren dort angenehme in öffentlichen Lokalen: 120  
Halle, Rosenkeller und andere Vergnügungsorte für Privatbesitzer,  
wobei es waren zum letzten Sonntagabend schon Wochen vorher  
keine größeren Lokale mehr frei. Wenn man denkt, daß in Berlin  
dabei über 100 zur Verfügung stehen, wenn nicht mehr, so kann  
man daraus auf die Zahl der heimlichlichen schließen. Hierzu kom-  
men noch Familienfeste etc. Man wird also nicht fehl gehen,  
wenn man die Zahl der hier am letzten Sonntagabend stattgefundenen  
feiern und größeren Gesellschaften auf die Zahl 1000 nimmt.  
Dadurch kommt mindestens Geld unter die Leute.

Auf den Saalreisen sind wegen Choleraangst bis auf Weiteres  
alle Veranlassungen und öffentlichen Vergnügungen verboten.

In der Sitzung der Hamburger Bürgerchaft stellte der  
Präsident mit, die Staatsanwaltschaft habe gegen den Reichstags-  
abgeordneten für den 3. Hamburger Wahlkreis, Wegner, das Strafbefehl  
eingeleitet wegen einer schweren Verleumdung, die der  
Abgeordnete Wegner am 28. Dez. v. J. in öffentlicher Volksver-  
sammlung gegen den Senat und die Bürgerchaft geäußert habe.  
Der Senat habe bereits einen Strafantrag gestellt. Die Bürger-  
schaft beschloß einstimmig, gleichfalls einen Strafantrag zu stellen.

In Antwerpen wurde, wie uns von dort gemeldet wird, ein  
breitflächiges Todesurtheil vollzogen. Die Antwerpener Wälder,  
Holz und August, welche vom Schornstein zum Tode verurtheilt  
worden waren, weil sie in der Nacht zum 27. Sept. 1891 ihren  
Dienstherren Gutsbesitzer Meiner auf Schöneberg bei Guldap er-  
mordet und demselben 400 fl. geraubt hatten, wurden durch den  
Schöffengericht Richter und Wapdeburg enthauptet.

Graufige Tage haben drei Matrosen des untergegangenen nor-  
wegischen Dampfers „Thessa“ aus Lindenberg hinter sich, die an  
Bord der dänischen Bark „Hermann“, Kapitän Andersen, in Cux-  
haven eintrafen. Diese drei Matrosen, zwei Norweger Namens  
Die Andersen aus Tinsberg und Christian Holmar Jacobsen aus  
Christiansand und ein Schwede Namens Alexander Johansen aus  
Ritterbestände wurden in Cuxhaven wegen verübten Kannibalismus  
verurtheilt.

Frankreich. Die Panama-Untersuchungskommission nahm  
den Bericht der Untersuchungskommission bezüglich der Unternehmer ent-  
gegen; der Bericht schließt, wie derjenige des Sachverständigen  
Roux, daß die Unternehmer einen Gewinn von mehr als  
77 Millionen gehabt hätten.

Der Winterabend beklagt die gerichtliche Verfolgung der Beil-  
ungen „Antanfiorent“, „Lacarde“ und „Nide Parole“ wegen  
Schädigung des Staatskredits. Der Abgeordnete Delahaye er-  
klärte einem Berichterstatter der Zeitung „Le Journal“, die Namen  
der 10 angeblich beschuldigten Parlamentarier würden sammt den  
Beweisen knopp vor den Kommisariaten veröffentlicht werden.

In einem Leitartikel über den Berliner Anstich des Kaiser-  
wirths sagt „Die Post“: „Was immer die Gründe sein mögen,  
die man in Ostchina empfunden hat, in Frankreich ist man, wenn  
nicht beleidigt, doch überreizt, und unter Umständen würde viel-  
leicht einige Aufklärungen erfordern. Wir schägen den Werth des  
Einkommens mit Ausland, selbst wenn kein eigentlicher Wän-  
derungsvertrag bestehen sollte, aber wir übersehen uns nicht, wenn wir  
sagen, daß unsere Fremdenhaft den Nutzen vortheilhaft ist. Seit  
einigen Jahren haben wir ihnen ungeheure Beträge geliefert. Frank-  
reich öffnet denen keine Geldbörsen, denen es kein Herz öffnet.  
An unseren Arm kann Ausland eine andere Sprache führen, als wenn  
es allein der deutschen Begehrlichkeit, der Eifersucht Oesterreichs und  
dem Ehrgeiz Englands ausgeliefert wäre. Wir verlangen nicht, daß  
der Gahr die Stunde beschleunigt, in der wir die Entscheidung des  
Sieges anrufen werden, aber wir wollen wissen, ob Ausland Hand  
noch immer in Frankreichs Hand ruht. Das russische Einkommen  
zieht uns Feindschaften zu und führt uns, wenn wir mit England  
zu reden haben. Da wollen wir wenigstens unserer Beziehungen  
sicher sein. Der letzte Zweifel an der russischen Treue wurde uns  
bestimmen, uns selbst zu prüfen. Unsere Lage ist zu ernst, als daß  
wir uns der Gefahr ausliefern könnten. Petrograd zu sein. Der  
Berliner Zwischenfall gestaltet unsere Regierung, von Petersburg  
hinsichtlich Unterstützung in Gärten und Maroffo zu verlangen.  
Auf eine Handlung, die uns beunruhigt, müssen Handlungen folgen,  
die uns neues Vertrauen geben.“ Wie um die Velleinungen  
dieses Blattes zu beruhigen, meldet der „Gaulois“, der Casoretisch  
wolle um Oheim Paris denken.

Erminister Rouvier überreichte der Anklagekammer eine Schrift,  
in der er die von ihm gemachte Anleihe von 90,000 Frs. bei der  
Panama-Gesellschaft rechtfertigt. Die Anleihe, die den geheimen  
Gewinn ausloß, ist 8 Tage später zurückgezahlt worden, so daß die  
Aktionäre der Panama-Gesellschaft keinen Schaden erlitten. Das  
Urtheil der Anklagekammer wird erst Sonntag veröffentlicht.

Der frühere Außenminister Rothmann, der beschuldigt ist, Panama-  
Gelder angenommen zu haben, zahlte dem Redakteur des  
„Revue“ 16,000 Franken zurück, zu deren Ver-  
pflichtung Mariotte 1888 verurtheilt wurde, weil er Rothmann damals  
der Handlungen beschuldigte, deren er jetzt überführt ist.

Die Wollwäcker, welche entstanden waren, um Arton aufzuhalten,  
stellten sich, daß er sich in Jaffa, Antares und Budapest aufgehalten  
hat; seine weitere Spur ist nicht aufzufinden. — Dem Gerücht,

Wurgolds werbe, je nach dem Ausfalle des Beschlusses der Anklage-  
kammer, seine Entlassung nehmen, wird offiziell widersprochen.

**Italien.** Der Präsident der Kammerpräsident in Florenz, Ca-  
pollere Michel, wurde der Oberbürgermeister Dini wurde verhaftet.  
Der Direktor Bonicagni ist entlassen. Es handelt sich um Unter-  
schleife von mehr als einer Million Lire. Stammen ergriff die  
wenigen in der Kammer erschienenen Deputirten, als im Beginn  
der Sitzung der Präsident die Verlesung eines Verfolgungsantrages  
gegen einen Deputirten anfündigte. Der Antrag ging vom  
Staatsanwalt aus, der aus Aufzeichnungen und Aussagen verhaf-  
teter Beamter der Banca Romana die Ueberzeugung gewonnen  
hatte, daß der Deputirte Nocco de Zerbi, der frühere Eigentümer  
des Newaler Hutes „Nicolò“ und Mitglied des Parlamentsaus-  
schusses für das Bankwesen von 1889, leitend der Banca Romana  
1888 bis 1891 über vierhunderttausend Lire empfangen habe, um  
in der Presse und im Parlament für das Fortbestehen der Bank  
einzutreten. Die Verlesung wurde mit tiefem Schmeißen angehört.  
Natürlich erwartet man jetzt von Stunde zu Stunde neue Ent-  
scheidungen gegen Deputirte. — De Zerbi, seit 20 Jahren Ab-  
geordneter, führte ein luxuriöses Leben und kaufte sich eine schöne  
Villa in Rom. Der vorjährige Abgeordnete von Neapel betritt  
jetzt einen Wahlkreis der Provinz Reggio in Kalabrien, wo er ge-  
boren ist. Er ist ein feiner Schriftsteller, großer Redner und ge-  
hört der Rechten an. „Rivoluzione“ führt fort, gemäß seinem Ver-  
sprechen tagtäglich die Behauptung von Banktäuschungen zu den  
Wahlkreisen der Regierung zu wiederholen und Rechtfertigung zu  
verlangen.

In Rom ist die alte Synagoge auf dem Cenciplatze gänzlich  
niedergeraten. Ein Theil der zahlreichen werthvollen Tempel-  
geräthe wurde gerettet und das Feuer lokalisiert.

**Monaco.** Die Vorherige Cavotte Marie Kolloncy wurde an  
einem der letzten Tage im Spielhause von Monte Carlo dabei  
erfaßt, als sie ein 10,000 Francs Scheine enthaltendes Bündchen aus  
der Tasche des Croupiers stehlen wollte. Die Vorkontrollung  
gläubt, daß sich seit einiger Zeit in Monte Carlo eine wohlge-  
schickte Bande von Spionagen aufhalte, da in den letzten  
Monaten häufig größere Diebstähle vorkamen; auch die Verurtheil-  
ten des Spionats mittels Dynamits in die Luft zu sprengen, werden  
auf diese internationale Gaunerwelt zurückgeführt.

**Belgien.** Der Arbeiterkrieg bei den Stanleghallen ist bereits  
in vollem Gange. Die Arbeiter sollen das Vonnagebiet besetzt  
und den Kongotruppen, die unter Führung des Leutnants Dombas  
stehen, eine Schlacht geliefert haben, über deren Ausgang bisher  
nichts bekannt wurde.

**Rußland.** Die russischen deutschfeindlichen Blätter wollen  
die Bedeutung des Toastes, den Kaiser Wilhelm auf den Caren  
ausbrachte, nicht anerkennen. So schreibt die „Koweske Wremja“:  
„Auch scheint, daß es Zeit wäre, sich an den Gedanken zu gewöhnen,  
daß der junge deutsche Kaiser nur sehr selten in seinen Tathenden  
etwas anderes im Auge hat, als den Eindruck des Augenblicks,  
unter dem er zu leben beginnt. Die erwähnten Improvisationen  
dürfen daher nur mit äußerster Vorsicht als Kundgebungen betrach-  
tet werden, welche für die allgemeine Politik Deutschlands in dem  
Augenblicke etwas bedeuten, da der Kaiser diese oder jene Thatsache  
spricht. Wir sehen bisher nicht den geringsten Grund, die letzte  
Rede anders aufzufassen.“

Aus Kraslow wird berichtet, daß die Gasanstalt der Kaiser-  
bahn und viele angrenzende Gebäude, darunter ein Handels-  
haus, abgebrannt sind. Der Schaden ist groß. Zwei Personen  
sind in den Flammen umgekommen, einige Personen wurden schwer  
verletzt.

**Bulgarien.** Eine neue bulgarische Veröffentlichung, von  
dem Subrarenposten bestimmt, enthält über die hochbedeutende  
Befreiung der russischen Politik. Aus den letzten Briefen vom  
Jahre 1889 ist unter Anderem ersichtlich, daß man in Russland,  
nachdem man dort die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß das  
Kongulat Banika durchführbar sei, nicht die sogenannte legale Art  
der Beilegung des Streites wünschte, wie dies beim Fürsten  
Alexander der Fall war, sondern die Beurtheilung des Prinzen  
Arbando durch das Volksgericht zum Tode und die Vollstreckung  
des Urtheils durch die Arme. Banika erklärte sich schriftlich dazu  
bereit, den „Ritterlichen Leutnant Arbando“ wegen Landesverrats  
hinrichten zu lassen. Kurz darauf erfolgte die Verhaftung Banika's  
an Bord Stambul's, der im Allgemeinen von dem Anschlag  
auf Kenntnis verhaftet war.

**Griechenland.** Durch ein neues Erdbeben auf der Insel  
Zante sind noch mehr Häuser zerstört worden. Durch dasselbe  
sollen auch weitere Menschenverluste herbeigeführt sein. Die Re-  
gierung hat bei der Kammer einen Antrag von 100,000 Frs. zur  
Unterstützung der von dem Erdbeben Hingegangenen beantragt.

**Chadten.** In Kairo fanden, wie gemeldet, neue Kundgebun-  
gen unter den Arabern der Weiblich statt. Es herrscht fortge-  
setzt eine unbedingte Stimmung. Die englandische Besatzung  
und einflussreichen Würdenträger legen die eingeborene Bevölke-  
rung noch immer auf, sich gegen die Engländer zu erheben. Zur  
verhoffenen Verheilung der Ruhe dürften weitere künftige Maß-  
nahmen erforderlich sein. Der Araber legt den Widerstand gegen  
die britische Kontrolle fort. Er erzwang einen Entwurf zum Ober-  
sten eines ägyptischen Regiments; bisher konnten nur britische Offi-  
ziere entsprechende Regimenter befehligen. Der Lord Cromer gegen  
seine Genehmigung protestiert hat, ist noch nicht bekannt.

**Hinterland.** Der Anstich in Sonora wird vielfach für eine  
Spezialaktion der amerikanischen Bundesarmee auf dem Sandwich-  
Inseln gehalten. Derselben haben ein Interesse an der Annexion  
Hawaii's an die Union, da ihnen dann noch dem War Pacific-  
Tarif die Prämie von zwei Cent's per Pfund Zucker für ameri-  
kanischen Zucker zugute käme.

Nach einer Meldung aus Buenos Ayres dauert die Minister-  
krise fort. Die Politik empfing zeitweilig die besten Nachrichten  
wie das Herz; für den Fall von Urubien sind überhaupt alle  
Möglichkeiten gegeben. Christ protestiert gegen die Jurisdiktion  
der im Anstich gelegenen Provinz San Juan seitens Argentinien.  
Die Zeitungen geben der Entscheidung über diese, wie sie  
sagen, anmaßenden Forderungen Chills Ausdruck.

### Ausland und Wissenschaft.

Das vorgestern stattgehabte zweite große Concert der  
Hessener der Dresdner Kammermusik vermittelte die Be-  
kanntheit zweier hier noch nicht gehörter Künstler, der Violoncello-  
virtuosin Fr. Julie von Vologosoff aus Petersburg, und des  
Pianisten Herrn Dr. Ernst Jedlicka aus Berlin. Die junge Dame  
von echt russischem Typus ist eine Künstlerin von Klasse, und  
speziell hierin liegt der Vorzug ihrer Künstlerhaftigkeit. Bei dem Vor-  
trage der Strauss'schen Fantasie charakteristisch waren es daher  
auch nicht die feineren und subtileren Theile des Werkes, die sich  
als die besten Momente der Darbietung abhoben, sondern die  
breiten und weichen Conturen, in denen sich die Empfindungen  
und mit diesen der Ton voll entfalten kann. In solchen Gesangs-  
stellen ist es ein Vergnügen, Fr. v. Vologosoff zu hören, denn  
hier vertritt sie ihre Tonsprache mit all dem eigenthümlichen Reize  
auszutauschen, den russische Künstler in ihrer Empfindungen zu legen  
pflegen: Die sentimentale Trübsinnigkeit, den weichen, oft schmerzlichen  
Ausdruck und eine eigenartige Schmelze, wie wir sie in der Volks-  
musik der Slaven finden. Die Prägung der Technik ist dagegen  
nicht besonders bemerkenswerth. Die feineren Stücke: „Trübsinn“  
von Schumann und „Sonnentanz“ von Poppo spielte Fr. v. Volo-  
gosoff mit vornehmem Geschmac, ohne damit hervorzutreten zu  
wollen. Herr Dr. Jedlicka, welcher das Schumann'sche A-moll-  
Concert, „Erde (Lied)“ von Chopin, „Romanze“ von Rubinstein und  
eine „Vollständige Klavierübung“ zum Vortrag brachte, zeigte sich als ele-  
ganter Charakterist. Aber das, was sich bei Fr. v. Vologosoff  
sonst zum starken Ausdruck drängt, die Klasse, geht Herrn Dr.  
Jedlicka ähnlich ab. Der Hauptvorzug seines Spieles ist in der  
Sorgfalt und Sauberkeit der Technik zu suchen und in einem ge-  
wissen, aber trodenen Verhältniß der Reiter seiner Wahl. Nur  
selten kommt sich keine Fantasie zu einem größeren Maße, und so  
vermag der Künstler wohl zu interessieren, aber weniger emlich  
und nachhaltig zu sein. Allgemeine Anerkennung, die sich theil-  
weise bis zu den warmen Auszeichnungen steigerte, wurde wieder  
den Vorträgen der Königl. Russ. Hofoperängerin Fr. Elisabeth  
Leisinger zu Theil, welche mit der Wagner'schen „Arie (Kühnheit)“ de-  
butirte und später eine Reihe von Liedern am Clavier sang. Die  
Schönheit und Eleganz der Stimme, die Weichheit und Fülle  
des Timbres schienen diesmal von irgend einem Zufall nicht un-  
verfänglich befreit, denn eine gleiche Wirkung wie bei ihrem  
früheren Auftreten in Dresden vermochte Fr. Leisinger vorgestern  
nicht zu erzielen. Das Adagio der Arie und das Allegro klangen  
etwas matt und nachlässig, und das hohe H der Schlußkadenzen  
konnte man nur mit sehr gutem Willen als das bedingte Intervall  
annehmen. Umgekehrt besser als die Arie klangen die Lieder, und  
von diesen waren es besonders „Thyella“ und die „Mutter“ (Vollst. aus  
dem 18. Jahrhundert) und „An den Mond“ von Dorn, die  
man als vollendete künstlerische Leistungen zu nennen hat. Das

Concert leitete die Promethee-Ouverture ein, von der Gewerbe-  
kammer-Kapelle unter Musikdirektor Trentler ausgeführt und geliebt,  
und in die Begleitung theilten sich mit gleichem Verdienste das  
genannte Orchester und Herr Theodor Müller-Kreier. H. St.

In der Königl. Hofoper ist für übermorgen, Sonntag,  
anstatt „Araucario“ eine Aufführung der „Bohème“, der „Oper-  
probe“ und der „Buppelwee“ angesetzt worden.

Reichentheater. Nach übermorgener Pause ging vorgestern  
neu einstudirt Offenbach's „Schöne Helena“ in Scene.  
Ihrer Wert des alten Saturs, das als das Placette des Placanten  
bekannt ist und das hat die Scene Theile weilt, was sich die  
Kunst selbst in dem Alttheater der sechsten Weile erlauben darf.  
Den Herben und Göttern der klassischen Zeit sind hier Worte und  
Gestaltungen verleben, die nur dann amüsant und erträglich wirt-  
ten, wenn sie von Dorneltem von Geist und Grazie verpackt  
werden, deren Geschmac genau unterseidet zwischen seiner Ver-  
sicherung und plumper Rafftheit der Hebertreibung. Diese Beding-  
ungen waren in der vorgetragenen Wiederholung der coulogogen  
Jahre denn auch zum großen Theil erfüllt, und so konnte man  
der Vorstellung mit dem Vergnügen folgen, wie es der leichte und  
schickliche Witz hervorzuweisen pflegt. Anna Greca hatte sich be-  
sonderlich und gerade in die Titelfolle eingelebt und gab eine Verlesung  
von ebenso annehmbarem Reizern als musikalisch geschickter Be-  
handlung. Herr Penold stellte dazu einen klassischen Paro, und  
die übrigen klassischen Helden und Figuren Knechtels, Calchas,  
Agamemnon, Achilles u. s. w. wurden von den Herren Stragund,  
Danno, Voigt, Albin u. anerkennenswerth gegeben. Gute und  
seltene Erscheinungen boten dazu die Fräulein Lind und Sauer als  
Dreit und Dolores. Für die elegante und lebendige Concentration  
in Herr Regine Danno besonders lobend zu erwähnen.

Am heute im Gewerbehaus stattfindenden Veder-  
abend des Dresdner Orchesters wird eine der neueren  
Kompositionen Müller-Kreier's zum ersten Male überhört zur  
Aufführung gebracht. Es ist dies ein Cello von Kammermusikern  
nach den Tactungen „Landtschneidler“ von Carl Zeller, mit  
einer verbindenden Dichtung von H. Pitz. Ganz ähnlich dem  
ersten russischen Werke des Komponisten „Aus großer Zeit“ sind  
auch diese Landtschneidler, dem heutigen Genialtode der  
Tactungen entsprechend, um großen Theile im Volkstheater ge-  
halten, ohne der Trivialität zu verfallen. Von dort der Einstu-  
führung mit großem Interesse entgegenzusehen.

Das Nymphenbuchs-Concert in der Königl. Hofoper, zum  
Besten des Wittwen- und Waisenfonds der Königl. Kapelle, bringt  
als Hauptnummer die natürlich mit großer Begeisterung ange-  
nommene Faust-Sinfonie von Franz Liszt. Außerdem wird Franz  
Liszt's „Carcano-Albert“ das L-moll-Concert von Chopin spielen.

Das Königl. Conservatorium hat an Stelle der  
verstorbenen Frau Otto-Möbius die vorzeitliche Organisationsleiterin  
Fr. Woll von Kopecke berufen. Die Conservatorin Fr. v. Kope-  
cke's, sowie die mit denselben im Zusammenhang stehenden Auffüh-  
rungen bleiben von der neuen Stellung unberührt.

Herr Generalmusikdirektor Schuch begibt sich in den  
nächsten Tagen nach Weimar, um der ersten Aufführung von  
Berlioz's „Trafalgar“ am 8. d. M. in der Scala beizuhohnen.  
Der Abreise-Anstich des neuen mit großer Spannung erwarteten  
Werkes wird mit italienischem und deutschem Text am Tage der  
Premiere der Öffentlichkeit übergeben.

Herr Kapellmeister Alfred Delfschlegel, früher Dirigent  
am Reichentheater und des Philharmonischen Orchesters, ist unter  
117 Bewerbern, auf drei Jahre zum Musikdirektor der Stadtoper in  
Frankfurt ernannt worden. Heute findet in Angelegenheit die  
erste Aufführung der neuen Delibes'schen Operette: „Der Land-  
streicher“ statt.

Billy Schwelcher hat sein Wiener Gastspiel vor-  
gelesen im Carl-Theater mit Madame Monagan" unter enthu-  
siastischem Beifall begonnen. Das Wiener Publikum  
wahrte die Vorstellung vollständig bei und brachte Schmeichele  
Ovationen, wie man sie nur in außergewöhnlichen Fällen zu ver-  
geben pflegt.

Am Sonntag fand im Sitzungssaal der philosophischen  
Fakultät zu Leipzig eine Versammlung von Delegirten der  
Akademien und gelehrten Gesellschaften Deutschlands und der  
Wiener Akademie statt. Den Vorsitz führte der Vertreter der  
Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig,  
Hilbert. Zweck dieser Versammlung war die Vertheilung eines  
internationalen Verbandes zur Vorbereitung und Ausübung großer  
wissenschaftlicher Unternehmungen, die wegen des Mangels einer  
entsprechenden Organisation bisher nur selten oder in unvollstän-  
diger Weise in Angriff genommen werden konnten. Es ist Zweck  
und Ziel dieses Verbandes, allmählich alle großen gelehrten Körper-  
schaften der Erde in sich aufzunehmen und so die verschiedenen  
Nationen in diesen Arbeiten des Friedens einander näher zu bringen.  
Ein von der Wiener Akademie vorgeschlagener Statuten-Entwurf wurde  
der Beratung in Grundbe gelegt und mit einigen Modifikationen  
angenommen. Die Beschlüsse der Delegirten wurden unterlegen  
namentlich der Gutheißung durch die bei der Leipziger Versammlung  
vertretenen Körperschaften.

Eine neue, höchst elegant ausgestattete Zeitung für die  
bismarck'sche Welt: „Grande dame“ verleiht von Paris aus ihre  
Probennummer. Sie bezeichnet sich als „journalistische Revue“.  
Nehende Erzählungen werden mit reichlichen Illustrationen und der  
Reber der hervorragenden Schriftsteller Frankreichs. Ganz ent-  
scheidend sind die Illustrationen.

### Bemerkliches.

Ueber „gute Tropfen“ bringt die „Neue Züricher Ztg.“ eine  
Wanderer, der vor folgendes entnehmen: Im Rathmeister des  
Großherzogs von Luxemburg liegt eine Proklamtion der  
ehesten Auslieferung vom reichgekauften Abingau an aller  
und neuer Zeit: 9. Oktober, darunter von 1796, 1781, 1806,  
1808; 11. Steinberger, darunter von 1811, 1822, 1831, 1848, 1857,  
1862, 1865, 1868; 7. Klosterbrunn, darunter von 1822, 1862, 1865,  
1868; 11. Rüdesheimer, darunter von 1862, 1865, 1868; 2. Nico-  
lenger von 1869 und 1874; 1. Johannesberger von 1788; ein  
Großberger von 1861; 1. Gottenberger von 1862; 1. Ahmanns-  
häuser von 1865. Wahrscheinlich solche Namen und edle Besänge!  
Die Weine stammen meistens aus dem ehemaligen nahsächsischen,  
seit 1866 preussischen Dominienlande des wegen seines Reichthums  
in der ganzen Welt altherberühmten Rheingau und wurden größt-  
theils dem Kabinettseiler des Landesobersten einbelehrt, als nach  
der Herzog von Nassau oder einer seiner Ämnen in den ange-  
kommenen Lande das Scepter führte. Habent sua lara — vina.  
Nehmens haben die vor 1808 gemachten Weine jenes Kabinets-  
wein-Museums Schicksale erlebt, wie sie gewöhnlich dem Weine  
nicht beschieden sind. Mit der Politik hat der Wein ja somit  
glücklicherweise nichts zu thun. Aber als der Sturm des Kriegs-  
jahres 1806 über das deutsche Land brante, da wurde es den Aus-  
lieferung in nahsächsischen Kabinettseiler zu enge. Die schrecklichen  
Verheerungen standen ante portas, und waren die an die Kabinettseiler  
kommenen, die hätten dieselben mitgenommen, wenn sie nicht gar  
hätten anlangen zu trufen, in welchem Falle dann allerdings  
wohl kein Tropfen im Faße geblieben wäre. Die Weine mussten  
sich also rückwärts konzentriren, gerade wie damals die süddeutschen  
Truppen, und das mußte noch Hals über Kopf gehen. Man hatte  
nicht einmal mehr Zeit, regelmäßig umzuladen in Transportwagen.  
Spund der Lagerkeller im Keller ist eingestiegen, die Keller-  
treppen hinansteigend, aufgeladen auf der Wagen und dann zur  
Bahn! Von der Station dann mit dem Hägel des Dampfes  
nach Straßburg, der wunderschönen Stadt, die damals noch fran-  
zösisch war. Bei den Franzosen lagen die Weine vorläufig sicher  
vor den fürchterlichen Verheerungen. Wenn ging der Krieg zu Ende  
und mit ihm die nahsächsischen Herrschaft, aber die Weine kamen  
zurück in's deutsche Land, und wenn sie auch ihren angestammten  
Herrchen nicht wiederfanden, so blieben sie doch im Privatbesitz  
des ehemaligen Herzogs von Nassau. Als dieser später Großherzog  
von Luxemburg wurde, erwarben die Weine die Ehre der Kon-  
servierung ihres Lagerkellers; aus ihrem ehemaligen herzoglich  
nahsächsischen Kabinettseiler war ein archiepiscoplich luxemburgischer  
Kabinettseiler geworden. Habent sua lara — vina.

Ein tanzkundiger Mathematiker hat berechnet, daß eine  
Dame in einer einzigen Ballnacht, wenn sie die programmirten  
Tänze alle mitmacht, einen Weg von dreißig Kilometer zurücklegt,  
und dies auf den Fußspitzen hüpfend, die Brust von einem fähr-  
artigen Schrittschritt eingeehrt. Was würde dieselbe Dame sagen,  
wenn man ihr zumitteln würde, an einem Tage auf dem besten  
Wege in bequemem Anzuge dieselbe Strecke von 30 Kilometer  
zu gehen? Sie würde hochgradig entsetzt sein, oder über den  
„Dammkopf“ lachen.

Ein Brandweinbrenner in Wolenbeel (Wolg. Provinz), der  
geheimhe Spiritusfabrikation betrieb, wurde wegen Feuerunter-  
suchung um 15 Monaten Gefängnis und 112,000 Frs. Geldbuße ver-  
urtheilt. Außerdem hat derselbe noch die hinterlegte Steuer zu  
entrichten und die Kosten zu tragen.

Dresdener Nachrichten.  
Nr. 31. Seite 3. Freitag, 8. Febr. 1893



**Produkten - Geschäft**  
Produktions-Anstalt für  
Kondensiertes Milch  
W. N. 277

**Gleislererei**  
W. N. 277

**Barbier - Geschäft**  
W. N. 277

**Geschäft**  
W. N. 277

**für Brauer!**  
W. N. 277

**Barbieregeschäft**  
W. N. 277

**Eisen-Geschäft**  
W. N. 277

**gangbare Bäckerei**  
W. N. 277

**Geschäfts-Verkauf**  
W. N. 277

**Engros-Geschäft**  
W. N. 277

**Wahl- und Gemüse-Geschäft**  
W. N. 277

**Restaurant**  
W. N. 277

**Special-Butter-Geschäfte**  
W. N. 277

**Cigarrengeschäft**  
W. N. 277

**Bestellungen**  
W. N. 277

**Reell!**  
W. N. 277

**Verheirathung**  
W. N. 277

**Verheirathung**  
W. N. 277

**Bücher**  
W. N. 277

**F. Katzer, Postpl. 1.**  
W. N. 277

**Feder matrizen**  
W. N. 277

**Photographie**  
W. N. 277

**Sanarienweibchen**  
W. N. 277

**Zümmelertauben**  
W. N. 277

**Pneumatik-Räder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Gedichte, Tafellieder**  
W. N. 277

**Hochartige Nähmaschinen**  
H. Grossmann

**Für 365 Mark ein sehr gutes wenig gebilltes Pianino**  
H. Wolfram

**Achtung!**  
H. Wolfram

**Stollensteuer**  
H. Fehre

**Stollen-Steuer**  
H. Fehre

**A married German would like to make the acquaintance of a respectable American lady for English lessons.**

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Gedichte, Tafellieder**  
H. Fehre

**Hackow**  
Schuhmacher

**Stickerereien!**  
W. N. 277

**Strümpfe**  
W. N. 277

**Feiner Putz**  
W. N. 277

**Kinderwagen-Höfen**  
W. N. 277

**Lilienstein!**  
W. N. 277

**Restaurant zur Reichsbank**  
W. N. 277

**Judybau**  
W. N. 277

**Pökelrippchen**  
W. N. 277

**Leberknödel**  
W. N. 277

**Liboschaner Bier**  
W. N. 277

**Grill Room**  
W. N. 277

**Wilsdrufferstr. 11**  
W. N. 277

**Deutsche Reichstrone**  
W. N. 277

**Maskenball**  
W. N. 277

**Donnerstag d. 7. Febr.**  
W. N. 277

**Deutsche Reichstrone**  
W. N. 277

**Maskenball**  
W. N. 277

**Donnerstag den 9. Februar**  
W. N. 277

**Wobsa**  
Bockbieres

**Weltberühmter Seringsalat**  
W. N. 277

**Pschorrbräu-Bock**  
W. N. 277

**Ausschank im Hotel z. Deutschen Herold**  
W. N. 277

**Hollack's Restaurant**  
W. N. 277

**Die berühmten echt Nürnberger Bratwürste**  
W. N. 277

**Bratwurst-Glocklein**  
W. N. 277

**„Katze“**  
W. N. 277

**Leberknödel**  
W. N. 277

**Liboschaner Bier**  
W. N. 277

**Grill Room**  
W. N. 277

**Wilsdrufferstr. 11**  
W. N. 277

**Deutsche Reichstrone**  
W. N. 277

**Maskenball**  
W. N. 277

**Donnerstag d. 7. Febr.**  
W. N. 277

**Deutsche Reichstrone**  
W. N. 277

**Maskenball**  
W. N. 277

**Donnerstag den 9. Februar**  
W. N. 277

**Maskenball**  
W. N. 277

**Niederwald**  
Weinstuben

**Vereinszimmer**  
W. N. 277

**Bienenkorb**  
W. N. 277

**L. Culmbacher**  
W. N. 277

**Augustiner**  
W. N. 277

**Der Saal im Stephanienhof**  
W. N. 277

**Radeberger Bierhalle**  
W. N. 277

**Hauptstr. 11**  
W. N. 277

**Ausschank des vorzüglichen Bockbieres**  
W. N. 277

**aus der Brauerei „Mönchshof“ Culmbach**  
W. N. 277

**Parf. Rejewitz**  
W. N. 277

**Restaurant früher „Fortuna“**  
W. N. 277

**„Pythia.“**  
W. N. 277

**Militär-Verein I.**  
W. N. 277

**Keller'scher Mittwochskursus**  
W. N. 277

**Don Carlos**  
W. N. 277

**M. Gesellschafts-Abend**  
W. N. 277

**Don Carlos**  
W. N. 277

**M. Gesellschafts-Abend**  
W. N. 277

Dr. 31. 1895



**Cosmos-Selbe,** die beste, fetteste Toiletteselbe für den Familiengebrauch, 25 Pfg. empfiehlt

**T. Louis Guthmann,** Schlossstr. 18, Pragerstr. 34, Bautznerstrasse 31.

**Herzlichen Dank**

Sagen wir für die auch auf die diesjährige Weihnachtsbitte in unsere Hände gelangten reichlichen Gaben, über deren rechtlichen Empfang wir durch Auslegung der Geberlisten in **Justus Naumann's Buchhandlung** (speziell für antiquarische und gestattete, insbesondere auch für die brauchbaren, zum Theil noch sehr guten und schönen Kleidungsstücke, zugleich im Namen unserer Armen, Alten und Kranken.

Dresden, den 2. Februar 1893.

**Der Verein Ev.-Luth. Glaubensgenossen.**  
Th. Franke, 3. B. Vor.

**Hotel und Restaurant „Halali“ in Kipsdorf.**

Dem hochachtungsvollen Publikum in der Nähe und Ferne gelte ich mir die Ehre zur Kenntniss zu bringen, dass ich unter dem 1. April 1893 das überlieferte Hotel an Herrn **Oswald Wolf**, bisherigen langjährigen Oberkellner im Hotel „Stadt Berlin“ in Dresden, kauslich überlassen habe und bitte, das mir so reichlich seit Jahren spendete Wohlwollen, auch meinen Bestmüthigen zu schenken. Zudem ich für das mir in Theil gewordene Vertrauen allen meinen werthen Gästen, Gönnern und Freunden innigst danke, zeichne ich  
August Schönherr.

Bezugnehmend auf obige Anzeige des Herrn **August Schönherr**, beehre ich mich, dem werthen Publikum von **Kipsdorf** und der näheren und weiteren Umgebung hierdurch mitzutheilen, dass ich seit dem 1. April 1893 das von mir erkaufte Hotel und Restaurant „Halali“ in **Kipsdorf** an eigene Bedienung weiterüberlassen habe und bitte, mich derselben künftigen Wohlwollens theilhaftig werden zu lassen, denen ich mein Bestes zu erstreben habe. Ich werde alles Mögliche thun, um mir die Zufriedenheit des geehrten, mein Hotel besuchenden Publikums zu erlangen.  
Mit grösster Hochachtung  
**Oswald Wolf, Hotelbesitzer.**

**Fürstenstrasse 47**

Sind per 1. April die ganze 1. u. 2. Etage, sowie 2. Wohnung im Parterre u. 3. Etage u. 3. Dachwohnung, nebstvermö zu verm. feines in Nr. 13 d. H. Hälfte d. 3. Etage, Tel. Nr. 41 im Bauhaus

**Für nur 5 Mark**

verkaufte einen dieser eleganten, ebenfalls sehr getrimmten echt goldenen Ringe.  
  
Nr. 57 m. Tischl. Nr. 51 m. ff. Email-Perlant Nr. 53 m. Cape-Stein od. ff. Email-Perlant.  
Verandt gegen Vorkasse, zahlb. 30 Pf. Porto od. Nachn.  
**Julius Heidel, Dresden, Bismarckstr. 42, 1. Et.**  
Kaufz. Preisverzeichn. v. Gold- u. Silbergeschm. gratis u. franco.

**Jagd-Verpachtung.**  
Die der Jagdgesellschaft zu **Burthardswalde** b. Weiskirchen gehörige jagdbare Fläche von ca. 900 Acker soll  
**Mittwoch, den 22. Febr. 1893, Vorm. 11 Uhr,**  
im Gasthof zu **Burthardswalde** auf die Zeit vom 1. Septbr. 1893 bis 1. August 1899 im Wege des Meistgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Zustimmung unter den Bietern oder auch Ablehnung sämtlicher Gebote verpachtet werden. — Bedingungen werden im Termin vor der Verpachtung bekannt gegeben.  
**Burthardswalde, den 2. Februar 1893.**  
G. Hantsche, Jagdverwalter.

**Harz-Käse,** hochfein im Geschmack, 100 St. 21.00 ab hier.  
**Thüringer Handkäse** 100 St. 23.00 ab hier, best. mit geener Nachnahme.  
**Walter Fischer, Käsef., Butschd. l. Th.**

**EPASCHKY**  
Neue grosse **Bratheringe**  
3 Stück 20 Pfg. (nicht 25 Pfg.)  
Verl. eingetroffen  
erste Sendung diesjähriger  
**neue Nordische Matjes-Heringe**  
(nicht frisch schmedend)  
Stück 15 Pfg., Schock 6 Mark.  
**Feinster grosser Anger-Schellfisch,**  
Stück 25 Pfg., nach ausw. bei mind. 50 Pfg., 22 Pfg., Postw. 25 Pfg., mittelgroße Fisch 20 Pfg., nach ausw. bei mind. 50 Pfg., 16 Pfg., Postw. 20 Pfg.  
**Russischer Tafel-Zander**  
Stück 40 und 50 Pfg.  
**E. Paschky**  
Bismarckstr. 40, Grunacherstr. 32, Wettinerstr. 10, Freiburgerplatz 4, Maunstr. 4, Weichen, Dafenstr. 6, Grob-Pager und Contor Güterbahnhofstr. 7.

**Patente** seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
Dresden, Pragerstr. 10.  
Erl. Inventionenstr. 2.  
Marken & Patentschutz.

**Kohlensorten** mit und ohne Deckel, Kohlenöl u. Schmelz.  
**Otto Stephan**  
Dresden  
Pillnitzerstr. 24.

**Delgemälde** u. versch. a. Bild. bill. zu bl. Antonstr. 12. Post.

**Selbmann's Cacao**  
Fabrik Grenadierstr. 4.

**Pianino**  
berühmt. Fabrik, prachtvoll. Tonfülle u. Ausstattung sofort mit ar. Verkauf inверт billigt zu verkaufen. **Pillnitzerstr. 66, Gartenhaus vt.**

**Veihausmeine,** Gold, Silber, Uhren, Garderobe, altes Porzellan, Münzen, Waffen, Möbel, Betten, Nachlässe laufs. **Dittmar, Röhlsingstr. 3.**

**Der Wahrheit die Ehre**

**90 Saft Rosinen** wurden im November 1891 von einem hiesigen Engros-Hause seinem Hamburger Lieferanten zur Verfügung gestellt, weil die Waare von **Carbol** und **Theer** durchsetzt war.

**13 Monate** haben diese Rosinen in Dresden zur Verfügung gelegen: — **13 Monate** hat sich der hiesige Vertreter des Hamburger Hauses alle Mühe gegeben, diese Waare zu jedem denkbaren Preise an den Mann zu bringen, doch vergeblich. — **Keiner unserer Dresdner Colonialwaarenhändler** wagte sich, solche Waare anzunehmen, was ich zur Ehre unseres soliden schätzbaren Handels hiermit gleichgültig konstatiere.

Im December 1892 nun ging dem hies. Agenten seitens seiner Hamburger Firma die Mittheilung zu:

**„die 90 Saft Rosinen sind nach Breslau verkauft.“**

Warum wurden die schädlichen Rosinen angeblich nach Breslau geliefert?

Warum trat der Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein nicht offen als Käufer auf, wenn die Waare tadellos war?

Wieviel von den fraglichen Rosinen nach Görlitz gegangen, wieviel in Dresden geblieben, ist gleichgültig: — **Thatsache ist, dass die Rosinen stark beunruhigt waren, was auch dem Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein bekannt gewesen sein muß, da er dieselben**

**50% unter Marktwert**

gekauft hat.

Obgleich es ebenfalls nicht meinen Gewohnheiten entspricht, mich mit Kaufverträgen in einen Zeitungsstreit einzulassen, so sehe ich mich doch genöthigt, diese **wahrheitsgetreuen Darlegungen**

**„Zur Wahrung der berechtigten Interessen des soliden Dresdner Colonialwaaren-Handels“**

zu veröffentlichen.  
Dresden, am 2. Februar 1893.

**Alfred Klemm,**  
Vorstandsmitglied des Vereins  
Dresdner Kaufleute.

**Visiten.**

Visiten hin, Visiten her, So denkt manch ungelecker Vär Und macht uns purem Unverstand Weich im Wochentagsmornard. Das ist nicht sein, das schreit sich nicht, Bedient des Anstands fümble Pflicht. Da jeder Mensch zu jeder Zeit Dem Andern Achtung schuldig ist. Ein kluger, weltgewandter Mann Schafft d'rum sich ein Weichschleib an, Und solche fähst, wie jeder weis. Die „Goldne Eins“ zu bill'gem Preis.

**Jetzt zu herabgesetzten Preisen:**

- Dresden-Winter-Paletots v. M. 8 an
- Dresden-Anzüge „ 8 „
- Dresden-Schulwaloffe „ 12 „
- Dresden-Joppen „ 4 „
- Dresden-Hosen „ 2 „
- Dresden-Anzüge „ 5 „
- Dresden-Palet. u. Schulwaloffe „ 6 „
- Knaben-Anzüge und Paletots „ 2 1/2 „
- Schlafrocke in reifiger Auswahl „ 8 „
- Confirmanden-Anzüge „ 9 „

**Billigste u. reellste Einkaufsquelle**

**Dresdens Goldne 1**

Nur allein  
I. u. II. Et. Schlossstrasse 1, I. u. II. Et.  
— Frackverleih-Institut. —

**Sidonienstraße 26, I.,**

sind wegen Auflösung des Haushaltes aus freier Hand zu verkaufen: 1 Zweifelszimmer-Eichengarnitur, 1 Salon-Außbaum-Garnitur mit Plüschbezug, 1 Kuchbaum-Verzico, 1 Broncekrone und Girandole, 1 eiserne Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze, Nachtlische, Lampen, Vasen, Leinwände u. verschied. mehr.

**Familien-Pension in Quedlinburg a. Harz**

von **Geschw. Boye.**  
3. 1. April od. 1. Mai sind, wie eh. einige geb. i. M. freundi. Aufn. i. Ausst. in Wissenfch, Musik, Malen, i. Hausb. u. ge. liche. Ungefragt. Auch schulpf. Kind. sind. liebevolle Pflege u. Erziehung. Pensionpreis jährlich 600 Mark.

**Bunte Tücher**

in Wolle, Satin, Catto

**Kostümfeste.**

Große Auswahl.  
**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden,  
Zschernberggasse.

Frisch eingetroffen:  
Akerbelle weiche russ.

**Zander**

schöne fette  
**Newa-Lachse,**  
frische fette

**Karpfen,**

Nawagi, Korjuschk, gefr. Stör, Schneehühner, sowie alles russ.

**Wildgeflügel,**

junac starke  
Brathühner, Enten, Krennhiere-Rücken und -Seiten, fleischig u. zart, zu sehr billigen Preisen, geräuch. sowie frisch abgekühlte zarte Rindszungen, hochfein

**Astrachaner Caviar,**

sehr wenig gesalzen, prachtvolle Waare, 8 Pf., empfiehlt

**Russische Handlung**  
8 Reichenbachstr. 8.

**Schweizer-Käse**

à Pfd. 55 Pf.  
Feine Tafel-

**Butter**

à Pfd. M. 1.05.

Frische Sch-Butter à Pfd. 90 Pf.

empfehlen die **Special-Butterhandl.**

von **P. F. Moebius,**  
Antonplatz 9  
(Vortice)

**Noch immer**

taglich frische hochbrunne **Brat- u. Mastgänse**

im Gange und gefüllt, fernem Quantitäten, Wäntchen, Gänsefüßen, Gänsebräute, Gänsefleisch sowie Geflügel aller Art offerirt

**Gausig's Geflügel-Ädlig.,**  
Kaufhaus, Seestraße,  
Eingang o. d. Frauen.  
**Bäckerei-Inventar**  
auf, oder einzeln billig zu best. Oberk. 11.

Dresden 3. Febr. 1893

# Victorin Salon

Neues Programm!

Dir. Carl Maxstadt, Original-Gesangskomponist:  
**Troupe Leopard**, großes gemischtes Vokalquartett mit der  
**„singenden Luftsee Selina“;**  
 Eugénie Dalma, Solistin-Soubrette, Luigi Del Oro,  
 Instrumentalist; Miss Evelyn und Georges, elektrische  
 Zementattraktionen und Lichteffekte; die Aquarellisten und Ring-  
 stänker **Gebrüder Achtermeyer**, genannt „Abs und  
 Canon“ (Franz, 17 Jahre alt, 5 Fuß groß, 18 Pfd. schwer,  
 Carl, 15 Jahre alt, 23 Zoll hoch, 15 Pfd. schwer); **Frères  
 Facchi**, Original-Blasinstrumentisten, und **3 Schwestern  
 Neumann**, Sänger, Tänzer und Orffedra, Wiener Gesangs-  
 Quartett.

Concertprogramm u. Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. A. Thiele.  
 Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an  
**Grosses Instrumental-Concert**  
 des **Rudolfsheimer Fiaker-Quartetts.**

# Feen-Palast.

Einmalig schönvertheiltes Tafel der Feenden, größtes Feendeband der  
 Welt, neuvertheilt und neuvertheilt. Täglich Neuheiten, Lebenswichtig-  
 keiten und Concert, ausgeführt durch die Feen-Palast-Kapelle.  
**Bürgerlicher Mittagstisch, Fleisch und Gemüse**  
 25 Pf., die Braten 50-60 Pf.  
**Biere und Weine weltbekannt und nur das Beste**  
 vom Besten. **Kulmbacher a. d. Aktien-Bräuerei**  
 vormalig Karl Veb.  
**Paarerbier a. d. Bräuerei s. Waldschlösschen, einlaes**  
 Paare der Erde, der es verbindet in ihr errenates Bro-  
 dert nach allen Welttheilen zu vertheilen.  
 Ich übernehme weitere Anpreisungen  
 und überlasse das Urtheil meinen mich  
 besuchenden Gästen.  
 Feen-Palast. Hochachtungsvoll **Erhard Kranke.**

Original! Direkt aus Neapel!  
**Otto Scharfe's Etablissement**  
**Pirnaischer Platz**  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag

**Grosses Concert**  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
**Compagnie Bella Napoli,**  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
**Grand succes!** Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. **Sensationell!**  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
**Morgen großes Concert.**

Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
**Eden-Theater.**  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
**Exquisite Vorstellung.**  
 Original-Programm.

Donn. 2. Abtheilung: **Frères Forré.**  
 2. Abtheilung: **Prof. Rud. Halske's Sensationell!**  
**Elektrische Demonstrationen!**  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
**Tamboni und Fred.**  
 Begin. 8 1/2 Uhr.

**Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.**  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
**Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.**  
**Neu! Die schwebend singenden Neu!**  
**Engelstänche.** Fantastische Scene mit Gesang.  
**Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-**  
**formateur Lebrun.** 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
**Bislerverkauf** an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn **Walt.** Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und **Walter.** Seehaus, Ecke Webergasse.  
**Voranzeige.**  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
**Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.**  
**Preise.** Gegenstände, Ueberrassungen aller Art.

**Branke-Müller's**  
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
**Heute grosses Concert.**  
 Nur auf kurze Zeit  
 Wiederauftreten der so beliebt gewordenen und mit sensationellem  
 Erfolg in allen Städten besetzten **Damen-Marine-Kapelle**  
**„Jung Deutschland zur See“.**  
**„Gisla in seiner Art“.** „Gisla in seiner Art“.  
 Direction: Kapellmeister **H. Loschoten.**  
 Beginn des Concertes **Donnerstag 6 Uhr.** Sonntag Anf. 4 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll **Branke-Müller.**

Heute Freitag, den 3. Februar 1893, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Gewerbehause

# Lieder-Abend

von  
**Männergesangsverein „Dresdner Orpheus“**  
 (Leitung: Herr Theodor Müller-Reuter)

unter gütiger Mitwirkung des  
**Herrn Kammersänger Edmund Glomme**  
 und des  
**Lobositzer Doppelquartetts**  
 (Mitglied des Dresdner Orpheus).

Eintrittskarten à M. 1,00 sind zu haben in den Hofmusikalien-Handlungen von **Fr. Ries**, Altstadt, Seestraße, Kauf-  
 haus, und **Adolph Brauer** (F. Pöbner), Neustadt, Hauptstraße 2. — Abends an der Kasse M. 1,50.

**Welt-Restaurant**  
**„Société“.**  
 Neu! Täglich Neu!  
**2gr. Vorstellungen**  
 der zum ersten Male in Dresden auftretenden  
 unübertroffenen  
**Gedächtnis- u. Zauber-Künstler**  
**Fly & Slate**  
 unter Mitwirkung  
 der schneidigen Concertkapelle „Germania“.  
 4 Uhr Nachm. 8 Uhr Abends.  
**Fritz Krüger.**

**Münchener Hof**  
 Koenigsplatz 21.  
**Hôtel & internat. Concerthaus.**  
 T. A. III. 3195. Gegenüber dem Königl. Standesamte.  
**Ein Abend in Neapel.**  
 Näheres die Anschlagtafeln. Hochachtungsvoll **G. Martin.**  
 Empfehle freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von  
 1,50-2 Mark mit Concertzutritt.

**Berg-Restaurant Cossebaude.**  
 Freitag den 3. Februar  
**Humoristisches**  
**Gesangs-Concert**  
 von den **Waldschlösschen aus Töbelen.**  
 Billig im Vorverkauf à 40 Pf. bei Herrn **Vesler** hier und  
 beim Unterschützen. Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll **R. Drehske.**

**Odeum.**  
 Heute  
**Gr. öffentl. Maskenball.**  
 Um Ueberfüllung zu vermeiden, werden nur eine bestimmte  
 Zahl Billets ausgegeben. Alles Näheres an den Anschlagtafeln.  
 Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr.  
 Hochachtungsvoll  
**Gustav Schulz, früher Damm 3 Etablissement.**

**Nur kurze Zeit**  
 concertirt täglich bis Abends 11 Uhr die  
**Carnevals-Kapelle**  
 in der  
**Neustädter Societé.**

**Restaurant**  
**Trompeterschloßchen**  
 Dresden  
**Tivoldiswaldackerplatz und Trompeterstraße.**  
**Heute Schlachtfest.**  
 Von 8 Uhr an Weißfleisch und Leberwürstchen.  
**Große Speisenauswahl zu civilen Preisen**  
 in Convents und à la carte.  
**Reine Weine, ff. Biere** (Kapuzinerbräu und Echl Kulmbacher;  
 Heinrich Herting).  
**A. Reibholz, Befitzer.**

**Restaurant Renner.**  
 Zu meinem heute Freitag stattfindenden  
**Abend-Essen**  
 erlaube ich mir werthe Freunde und Gönner ergebenst einzuladen.  
 Für Unterhaltung, sowie reiche Auswahl von Speisen und  
 Getränken werde ich bestens bemüht sein.  
 Hochachtungsvoll **H. Schramm.**

**Panorama international,**  
 Moritzstraße 20, I. (3. Boden),  
 geöff. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends.  
 Diese Woche höchst lebenswerth!  
**I. Abtheilung:**  
**Rom**  
 mit Ansichten vom Vatikan.

**„Prometheus“**  
**Naturwissenschaftl. Panorama**  
**56 Pragerstrasse I.**  
 Naturwissenschaftliche Ausstellung:  
 geöff. von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.  
 Eintrittspreis 1 Mark.  
 Populärwissenschaftliche Vorträge 7-9 Uhr Abends  
 Eintrittspreis incl. Ausstellung 2 Mark.  
 Projectionsvortrag am 3. Febr. 7 Uhr: Ein Tag auf dem  
 Monde.  
 4. Die Sonne.  
 5. Die Urgeschichte  
 der Erde.  
 6. Die Wunder der  
 Erdoberfläche.

**Café Kaiserkrone,**  
 Dresden-N., Hauptstr., Eingang Obergraben 2.  
**Täglich**  
**Grosses Specialitäten-Concert**  
 der eigenen Salonkapelle.  
 Gutgepflegte Biere und Weine. Reichhaltige Speisensarte.  
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Anfang 7 Uhr.

**Angermann's Restaurant.**  
 Joh. Rud. Miersch.  
 Pillnitzerstr. 51. (vis à vis d. Justiz-Palast).  
 Sonnabend den 4. Februar er.  
**Grosses Schlachtfest.**  
 Ausbänk von echt Münchener Hofbräu.  
 Echl Kulmbacher I. Aktien,  
 Echl Bürgerlich Pilsner.

**Töppich's Restaurant.**  
 Heute Freitag erstes großes  
**Schweineschlachten,**  
 wozu ergebenst einladet **Gustav Töppich,**  
 Circusstraße 15.

Zu meinem heute Freitag stattfindenden  
**Abend-Essen**  
 lade ich alle Freunde und Gönner, die ich mit Karten etwa über-  
 sehen haben sollte, freundlichst ein.  
**C. Schultze, Freiburgerstr. 19.**

**Goldne Krone, Strehlen.**  
**Heute Freitag Schlachtfest.**  
 Weißfleisch, Wurst u. Suppe, auch außer dem Hause.  
 Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**  
 Eine hochfeine Villa in Dresden, geeignet zum  
**Bereinshaus,**  
 auch Lodge oder Bienenstock, ist incl. Garten von der Besitzin  
 billig zu verkaufen. Anzahl. gering. Off. von Selbstrefekt.  
 unter **Vereinshaus 1893 an Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Berlin W., Friedelstraße 190.**

**Zauber-**  
**Masken-Garderobe**  
 für Herren und Damen, elegant und einfach, billig zu verkaufen.  
**Cl. Seyboth, Zwingerstraße 16, 2.**  
 Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
 Speckgäßel Born, 10-12, Nachm. 5-7.  
 Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichenardt** in Dresden.  
 Eine Bürgschaft für das Verbleiben der Anzeigen an dem bezeichneten  
 Tagen wird nicht gefordert.  
 Das heutige Blatt enthält einschl. Vorseit- u. Fremdenblatt 18 Seiten

Wein- u. Austern-Salon. Gutgepflegte Weine.  
 Täglich Eingang von frischen Tafel-Austern.  
 Feen-Palast.  
 Original! Direkt aus Neapel!  
 Otto Scharfe's Etablissement  
 Pirnaischer Platz  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag  
 Grosses Concert  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
 Compagnie Bella Napoli,  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
 Grand succes! Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Sensationell!  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Morgen großes Concert.  
 Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
 Eden-Theater.  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 Exquisite Vorstellung.  
 Original-Programm.  
 Donn. 2. Abtheilung: Frères Forré.  
 2. Abtheilung: Prof. Rud. Halske's Sensationell!  
 Elektrische Demonstrationen!  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
 Tamboni und Fred.  
 Begin. 8 1/2 Uhr.  
 Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
 Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.  
 Neu! Die schwebend singenden Neu!  
 Engelstänche. Fantastische Scene mit Gesang.  
 Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-  
 formateur Lebrun. 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
 Bislerverkauf an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn Walt. Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und Walter. Seehaus, Ecke Webergasse.  
 Voranzeige.  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
 Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.  
 Preise. Gegenstände, Ueberrassungen aller Art.  
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
 Heute grosses Concert.  
 Nur auf kurze Zeit  
 Wiederauftreten der so beliebt gewordenen und mit sensationellem  
 Erfolg in allen Städten besetzten Damen-Marine-Kapelle  
 „Jung Deutschland zur See“.  
 „Gisla in seiner Art“.  
 Direction: Kapellmeister H. Loschoten.  
 Beginn des Concertes Donnerstag 6 Uhr. Sonntag Anf. 4 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Branke-Müller.  
 Wein- u. Austern-Salon. Gutgepflegte Weine.  
 Täglich Eingang von frischen Tafel-Austern.  
 Feen-Palast.  
 Original! Direkt aus Neapel!  
 Otto Scharfe's Etablissement  
 Pirnaischer Platz  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag  
 Grosses Concert  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
 Compagnie Bella Napoli,  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
 Grand succes! Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Sensationell!  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Morgen großes Concert.  
 Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
 Eden-Theater.  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 Exquisite Vorstellung.  
 Original-Programm.  
 Donn. 2. Abtheilung: Frères Forré.  
 2. Abtheilung: Prof. Rud. Halske's Sensationell!  
 Elektrische Demonstrationen!  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
 Tamboni und Fred.  
 Begin. 8 1/2 Uhr.  
 Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
 Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.  
 Neu! Die schwebend singenden Neu!  
 Engelstänche. Fantastische Scene mit Gesang.  
 Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-  
 formateur Lebrun. 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
 Bislerverkauf an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn Walt. Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und Walter. Seehaus, Ecke Webergasse.  
 Voranzeige.  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
 Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.  
 Preise. Gegenstände, Ueberrassungen aller Art.  
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
 Heute grosses Concert.  
 Nur auf kurze Zeit  
 Wiederauftreten der so beliebt gewordenen und mit sensationellem  
 Erfolg in allen Städten besetzten Damen-Marine-Kapelle  
 „Jung Deutschland zur See“.  
 „Gisla in seiner Art“.  
 Direction: Kapellmeister H. Loschoten.  
 Beginn des Concertes Donnerstag 6 Uhr. Sonntag Anf. 4 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Branke-Müller.  
 Wein- u. Austern-Salon. Gutgepflegte Weine.  
 Täglich Eingang von frischen Tafel-Austern.  
 Feen-Palast.  
 Original! Direkt aus Neapel!  
 Otto Scharfe's Etablissement  
 Pirnaischer Platz  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag  
 Grosses Concert  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
 Compagnie Bella Napoli,  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
 Grand succes! Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Sensationell!  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Morgen großes Concert.  
 Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
 Eden-Theater.  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 Exquisite Vorstellung.  
 Original-Programm.  
 Donn. 2. Abtheilung: Frères Forré.  
 2. Abtheilung: Prof. Rud. Halske's Sensationell!  
 Elektrische Demonstrationen!  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
 Tamboni und Fred.  
 Begin. 8 1/2 Uhr.  
 Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
 Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.  
 Neu! Die schwebend singenden Neu!  
 Engelstänche. Fantastische Scene mit Gesang.  
 Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-  
 formateur Lebrun. 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
 Bislerverkauf an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn Walt. Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und Walter. Seehaus, Ecke Webergasse.  
 Voranzeige.  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
 Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.  
 Preise. Gegenstände, Ueberrassungen aller Art.  
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
 Heute grosses Concert.  
 Nur auf kurze Zeit  
 Wiederauftreten der so beliebt gewordenen und mit sensationellem  
 Erfolg in allen Städten besetzten Damen-Marine-Kapelle  
 „Jung Deutschland zur See“.  
 „Gisla in seiner Art“.  
 Direction: Kapellmeister H. Loschoten.  
 Beginn des Concertes Donnerstag 6 Uhr. Sonntag Anf. 4 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Branke-Müller.  
 Wein- u. Austern-Salon. Gutgepflegte Weine.  
 Täglich Eingang von frischen Tafel-Austern.  
 Feen-Palast.  
 Original! Direkt aus Neapel!  
 Otto Scharfe's Etablissement  
 Pirnaischer Platz  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag  
 Grosses Concert  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
 Compagnie Bella Napoli,  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
 Grand succes! Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Sensationell!  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Morgen großes Concert.  
 Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
 Eden-Theater.  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 Exquisite Vorstellung.  
 Original-Programm.  
 Donn. 2. Abtheilung: Frères Forré.  
 2. Abtheilung: Prof. Rud. Halske's Sensationell!  
 Elektrische Demonstrationen!  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
 Tamboni und Fred.  
 Begin. 8 1/2 Uhr.  
 Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
 Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.  
 Neu! Die schwebend singenden Neu!  
 Engelstänche. Fantastische Scene mit Gesang.  
 Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-  
 formateur Lebrun. 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
 Bislerverkauf an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn Walt. Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und Walter. Seehaus, Ecke Webergasse.  
 Voranzeige.  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
 Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.  
 Preise. Gegenstände, Ueberrassungen aller Art.  
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
 Heute grosses Concert.  
 Nur auf kurze Zeit  
 Wiederauftreten der so beliebt gewordenen und mit sensationellem  
 Erfolg in allen Städten besetzten Damen-Marine-Kapelle  
 „Jung Deutschland zur See“.  
 „Gisla in seiner Art“.  
 Direction: Kapellmeister H. Loschoten.  
 Beginn des Concertes Donnerstag 6 Uhr. Sonntag Anf. 4 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Branke-Müller.  
 Wein- u. Austern-Salon. Gutgepflegte Weine.  
 Täglich Eingang von frischen Tafel-Austern.  
 Feen-Palast.  
 Original! Direkt aus Neapel!  
 Otto Scharfe's Etablissement  
 Pirnaischer Platz  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag  
 Grosses Concert  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
 Compagnie Bella Napoli,  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
 Grand succes! Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Sensationell!  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Morgen großes Concert.  
 Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
 Eden-Theater.  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 Exquisite Vorstellung.  
 Original-Programm.  
 Donn. 2. Abtheilung: Frères Forré.  
 2. Abtheilung: Prof. Rud. Halske's Sensationell!  
 Elektrische Demonstrationen!  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
 Tamboni und Fred.  
 Begin. 8 1/2 Uhr.  
 Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
 Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.  
 Neu! Die schwebend singenden Neu!  
 Engelstänche. Fantastische Scene mit Gesang.  
 Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-  
 formateur Lebrun. 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
 Bislerverkauf an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn Walt. Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und Walter. Seehaus, Ecke Webergasse.  
 Voranzeige.  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
 Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.  
 Preise. Gegenstände, Ueberrassungen aller Art.  
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
 Heute grosses Concert.  
 Nur auf kurze Zeit  
 Wiederauftreten der so beliebt gewordenen und mit sensationellem  
 Erfolg in allen Städten besetzten Damen-Marine-Kapelle  
 „Jung Deutschland zur See“.  
 „Gisla in seiner Art“.  
 Direction: Kapellmeister H. Loschoten.  
 Beginn des Concertes Donnerstag 6 Uhr. Sonntag Anf. 4 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Branke-Müller.  
 Wein- u. Austern-Salon. Gutgepflegte Weine.  
 Täglich Eingang von frischen Tafel-Austern.  
 Feen-Palast.  
 Original! Direkt aus Neapel!  
 Otto Scharfe's Etablissement  
 Pirnaischer Platz  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag  
 Grosses Concert  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
 Compagnie Bella Napoli,  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
 Grand succes! Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Sensationell!  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Morgen großes Concert.  
 Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
 Eden-Theater.  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 Exquisite Vorstellung.  
 Original-Programm.  
 Donn. 2. Abtheilung: Frères Forré.  
 2. Abtheilung: Prof. Rud. Halske's Sensationell!  
 Elektrische Demonstrationen!  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
 Tamboni und Fred.  
 Begin. 8 1/2 Uhr.  
 Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
 Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.  
 Neu! Die schwebend singenden Neu!  
 Engelstänche. Fantastische Scene mit Gesang.  
 Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-  
 formateur Lebrun. 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
 Bislerverkauf an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn Walt. Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und Walter. Seehaus, Ecke Webergasse.  
 Voranzeige.  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
 Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.  
 Preise. Gegenstände, Ueberrassungen aller Art.  
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
 Heute grosses Concert.  
 Nur auf kurze Zeit  
 Wiederauftreten der so beliebt gewordenen und mit sensationellem  
 Erfolg in allen Städten besetzten Damen-Marine-Kapelle  
 „Jung Deutschland zur See“.  
 „Gisla in seiner Art“.  
 Direction: Kapellmeister H. Loschoten.  
 Beginn des Concertes Donnerstag 6 Uhr. Sonntag Anf. 4 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Branke-Müller.  
 Wein- u. Austern-Salon. Gutgepflegte Weine.  
 Täglich Eingang von frischen Tafel-Austern.  
 Feen-Palast.  
 Original! Direkt aus Neapel!  
 Otto Scharfe's Etablissement  
 Pirnaischer Platz  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag  
 Grosses Concert  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
 Compagnie Bella Napoli,  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
 Grand succes! Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Sensationell!  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Morgen großes Concert.  
 Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
 Eden-Theater.  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 Exquisite Vorstellung.  
 Original-Programm.  
 Donn. 2. Abtheilung: Frères Forré.  
 2. Abtheilung: Prof. Rud. Halske's Sensationell!  
 Elektrische Demonstrationen!  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
 Tamboni und Fred.  
 Begin. 8 1/2 Uhr.  
 Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
 Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.  
 Neu! Die schwebend singenden Neu!  
 Engelstänche. Fantastische Scene mit Gesang.  
 Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-  
 formateur Lebrun. 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
 Bislerverkauf an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn Walt. Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und Walter. Seehaus, Ecke Webergasse.  
 Voranzeige.  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
 Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.  
 Preise. Gegenstände, Ueberrassungen aller Art.  
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
 Heute grosses Concert.  
 Nur auf kurze Zeit  
 Wiederauftreten der so beliebt gewordenen und mit sensationellem  
 Erfolg in allen Städten besetzten Damen-Marine-Kapelle  
 „Jung Deutschland zur See“.  
 „Gisla in seiner Art“.  
 Direction: Kapellmeister H. Loschoten.  
 Beginn des Concertes Donnerstag 6 Uhr. Sonntag Anf. 4 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Branke-Müller.  
 Wein- u. Austern-Salon. Gutgepflegte Weine.  
 Täglich Eingang von frischen Tafel-Austern.  
 Feen-Palast.  
 Original! Direkt aus Neapel!  
 Otto Scharfe's Etablissement  
 Pirnaischer Platz  
 (1. Rang).  
 Heute Freitag  
 Grosses Concert  
 der auf meine Veranlassung und für meine  
 Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
 echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
 Compagnie Bella Napoli,  
 8 Personen in neapolitanischer Tracht.  
 Die selben sind sämmtlich Künstler aller-  
 ersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle  
 bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen  
 Platze gebotenen Leistungen.  
 Grand succes! Anfang punkt 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. Sensationell!  
 Mit Rücksicht auf die großen Erfolge, welche mir das  
 Engagement dieser Virtuosen-Kapelle durch von Neapel aus  
 gefolgt, erlaube ich mir, die gebotene Pablikum um recht zahl-  
 reichen Besuch dieser, einem vorzüglichen Kunstgenuss bieten-  
 den Concerte.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**  
 Morgen großes Concert.  
 Donnerstag 2 Abtheilungen, 7 u. 9 Uhr.  
 Eden-Theater.  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 Exquisite Vorstellung.  
 Original-Programm.  
 Donn. 2. Abtheilung: Frères Forré.  
 2. Abtheilung: Prof. Rud. Halske's Sensationell!  
 Elektrische Demonstrationen!  
 Eine himm. Gewitternacht mit elektr. Draht. — Die  
 Schlacht bei St. Privat le Montagne.  
 Am 4. Abtheilung: Die unheimlichen Anabolouts und Excentrics  
 Tamboni und Fred.  
 Begin. 8 1/2 Uhr.  
 Die Enthauptung eines beliebigen  
 Herrn aus dem Publikum.  
 Original-Geister- u. Geister-Erscheinungen.  
 Dr. Raus's Leben, Thaten und Vollenfahrt.  
 Neu! Die schwebend singenden Neu!  
 Engelstänche. Fantastische Scene mit Gesang.  
 Die Zauber- und Wanderwelt. Trans-  
 formateur Lebrun. 500.000 Tausel und der  
 Sturz in den Völlentraden.  
 Bislerverkauf an der Kasse 9 1/2-11 Uhr, sowie von 11  
 bis 6 Uhr bei Herrn Walt. Gesangsbehandlung, Altmann,  
 und Walter. Seehaus, Ecke Webergasse.  
 Voranzeige.  
 Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr auf alle Welt unumwidert.  
 Halbe Familien- und Schul-Vorstellung.<















**Mechaniker-Lehrling.**  
Sohn achtbarer Eltern, mit gut. Schulbildung, kann Oeffnen in meine Werkstatt eintreten.  
**Paul Wittig, Mechaniker,**  
gr. Blumenstraße 8.

**Junger Mann,**  
intelligent, gewissenhaft, mit etwas Kapital, wird als Teilhaber zu einem bereits bestehend. Agenten-Geschäft gesucht. Adressen unter **P. Q. 91** Hauptpostamt.

**Das Cigarettenmachen** wird gründlich gelehrt.  
Schülerstraße 41, 1. Et. links.  
Für 1. März wird eine erfahrene **Kinderrfrau** nach **Miele** bei hohem Lohn gesucht. Zu melden den 7. und 8. Februar Bernhardtstraße 18.

**Dekorationsmaler.**  
Ein Lehrling wird auf Oeffnen gesucht. Beste Oeffnen erb. mit Angabe der Bedingung unter **Chiffre R. V. 992** in die Exped. d. Bl.

**Modistin.**  
Eine perfekte und tüchtige Modistin wird bei dauernder Stellung und gutem Gehalt. Oeffnen unter **H. K.** postlagernd **Colin** bei **Meichen** erbeten.

**Buchbindergehilfe**  
für dauernde Arbeit sofort gesucht. Adr. unter **S. W. 1** in die Expedition dieses Blattes.

**Oberschweizer**  
mit 2 Unterschweizern gesucht. Zeugnisse in Abschrift. **Wolffow & Zeffin, Medlenburg** Walter.

**Erste tüchtige Arbeiterin**  
für feines Fab. Geschäft nach **Görlitz** gesucht. Dauernde Stellung. Pension u. Familien-Anschluss. Meldungen bei **Max Stolpe & Nippe, Dresden**, Zeitzstraße 6, 1.

**Verkäuferin.**  
Für eine ältere Papierhandlung wird eine flotte, mit der Branche vollständig vertraute u. in industriellen Arbeiten durchaus bewanderte Verkäuferin u. 1. März gesucht. Off. mit Gehalts-Ansprüchen unter **R. V. 997** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger Gelbgießer**  
findet dauernde Stellung. Adr. unter **G. 10** postl. Nachschreiber.

**Lithograph**  
für stehende Schrift und Anichten in dauernde Stellung gesucht. Oeffnen mit **Rudolf Mosse** in **Stuttgart** erbeten.

**Conditorei Fürst Reichskanzler, Leipzig.**  
Ein tüchtiges **Laden-Fräulein**  
welches im Bestellungs-Geschäft bewandert ist, findet zum **15. oder 1. März** bei gut. Salariat dauernde Stellung. Nur solche Oeffnen, von denen Bekannten werden berücksichtigt, welche in Conditoreien thätig waren.

Ein freundliches, lauberes Mädchen kann wegen Todesfalls sofort oder spätestens 1. März in meiner Bäckerei als **Eaden-Mädchen** eintreten. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich Vormittags von **10 bis 12 Uhr** vorstellen.  
**Ottomar Peters,**  
Bäckermeister, Victoriastr. 3.

Ein mit der Strohhutbranche vertrauter tüchtiger **Markthelfer**  
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Oeffnen unter **S. W. 3** an die Expedition d. Bl. erb.

**Schmied-Gesuch.**  
Ein durchaus tüchtiger Schmied für größere Werkstatt auf **Bogenbau** gesucht. Adr. erb. u. **S. W. 11** Exped. d. Bl.

Ein durchaus tüchtiger **Gärtlergehilfe**  
wird sofort gesucht.  
**Adolf Bähr,**  
Teuben d. Dr. Reichelgäßchen.  
Ein Mädchen, in berg. Oeffnen die Schule verlassen, sich jed. Arbeit unterliegt, wird p. 1. März event. sofort gesucht in **Blasewitz**, Neßauerstraße 1.

**Modes!**  
Eine erste, ältere, perfekte Subarbeiterin sofort bei guter dauernder Stellung gesucht. Pension im Hause, Directorium-Anschluss. Der Bedingung bitte Photogr. mit Zeugnissen beifügen.  
**Adolf Hunger,**  
Weichen 1. 2.

**Gürtler-Lehrling**  
findet unter günstigen Bedingungen. **Wm. C. Bobinab, Weichenstr. 16**

**Ein Maschinist**  
wird, nebst Weiler, welcher möglichst elektrische Maschinenanlagen bedient hat u. im Besitz guter Zeugnisse ist, wird zum baldigen Antritt gesucht.  
**Waidauerstraße 33.**

**Lehrling.**  
Oeffnen d. J. findet ein junger Mann mit guter Schulbildung in meinem Substitutions- u. Engros-Geschäfte als Lehrling Aufnahme. Sorgfältige Ausbildung und Vergütung. **S. C. Danfjet, Annenstraße 17.**

**Reisender gesucht.**  
Die unterzeichnete Cigaretten-Fabrik sucht für langjährige eingetragene Touren einen tüchtigen Reisenden u. ebendort nur schriftliche Oeffnen **Oswald Gutmacher, Leipzig.**

**Tüchtige Strohhut-Näherinnen**  
für Haus u. Maschine finden in u. auch dem Hause auf Wohnende und dauernde Beschäftigung bei **G. Küchenmeister, GutsMuths-Platz, Post 1.**

**Bäcker-Lehrling.**  
Ein tücht. Knabe findet gutes Unterkommen bei **Fr. Müller, Annenstraße, Schillerstr. 54.**

**Fadenlegerin**  
für Webfabrik bei Dresden in angenehme, dauernde u. gutbezahlte Stellung gesucht. Antritt gleich oder später. Nur ganz geübte Arbeiterinnen wollen sich bei **Max Kaufm. & Weichste, Dresden-Neust., Hauptstr. 18** niederlegen. Antritt d. d. d. d.

**Lehrling**  
für die Kunst- u. Handelslehre wird von **W. Ackermann, Wobisch bei Weichen**.

**Junges Kindermädchen**  
aus anst. Fam., kräftig und fleißig, zu einem 2-jähr. Kinde zum sof. Antritt **gesucht**  
**Köhnenbroda, Meißnerstraße 33.**

**Ein Oberschweizer**  
f. Rittergut d. Dresden in gute dauernde Stelle b. hob. Gehalt gesucht. **W. Nippe, Näheres d. F. Prosch, Wettinerstraße 8.**

**Strohhut-Maschinen- und Hand-Näherinnen**  
werden in und außer dem Hause gesucht von **C. Golle, Josephinenstraße Nr. 2.**

**Gesucht**  
wird per 1. März ein in seiner Branche gut empf.

**Gärtner,**  
welcher zugleich einige Hausarbeiten übernimmt. Wohlgeh. u. geb. Militär. Zeugn. u. Angabe der Geh.-Anspr. zu richten an **Villa Hohl, Annaberg in Sachsen.**

**Wirthschafterin**  
gesucht von einz. Herrn (Fabrik.). Off. mögl. mit Photogr. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter Z. H. 343.**

**Schneider-Lehrling**  
findet unter günstigen Bedingungen bei **J. Mecke, Striebsen-Dresden.**

**Theilhaber-Gesuch.**  
Ein Kaufmann sucht zu seinen guten Unternehmungen e. stillen theilhaber mit ca. 5000 M. Ein stiller Theilhaber nicht anspruchsvoll. Off. unter **V. 1847** an d. Annoncen-Exped. **G. L. Daube & Co., Circusstraße 10.**

**Zimmerpolier**  
für dauernde Arbeit. Off. u. **W. N. 295** Exped. d. Bl. erb.

**Buffetmamsell**  
Für die Vahnhofs-Station in **Leipzig** a. G. M. Oeffnen wird ein einfaches, aufständiges Mädchen aufgenommen. Gehalt 30 M. monatlich, nebst freien Station und freier Kost. Zeitlich schon in einer ähnlichen Stelle bedienstet. Off. erb. **Vahnhofs-Station, Vahnhofs-Station, Vahnhofs-Station.**

**Kinderyougerin-Gesuch.**  
Für ein Kinderspielzeug-Geschäft wird eine tüchtige, zuverlässige Kinderyougerin gesucht, die auch in der Küche arbeiten kann. Nur solche, welche schon in Stellung waren u. gute Zeugnisse anbringen können, wollen sich melden. **Ann. v. 10-12 Uhr** **Waldstraße Nr. 41, 1. Etage links.**

**Kutscher**  
für Droschke-Coupee gesucht. Erfahren, tüchtig u. gute Zeugnisse erforderlich. **Waldstr. 22, 1. Et.**

**zur Stütze im Haushalt**  
und **Wahnen** der **Stube** auf **2. Land**. Nähe **Dresden** gesucht. **Antritt** **1. März** unter **Z. H. 330** „Invalidentant“ **Dresden.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für das Contor einer größeren Fabrik wird ein Oeffnen ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Gehaltsanfrage nicht ausgeschlossen. **Zeichnungsstr. 8**, unter **R. V. 999** Exped. d. Bl.

**Aufwartung,**  
sauber, sofort gesucht **Kornstr. 7, 2.**

**Verkäuferin,**  
gewandt, gut empfohlen und in der Branche erfahren, wird für ein größeres Geschäft für Eisenwaaren, Haus- u. Küchengeräthe zum baldigen Antritt gesucht. Adressen unter **Z. K. 311** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Ein Dreher**  
und 1 **Werkzeugschlosser** in **geacht. Voelz & Ziegler, Dresden-Blauen.**

**Schuhmacher, guten Arbeiter**  
auf **Beides 1. D.**, sucht **M. Winkler, Grunertstr. 1.**

**Schweizer-Stelle-Gesuch.**  
Ein Schweizer sucht sofort ab bis 15. Februar Stelle. Off. erb. an **Richard Mammel, Niederschlesische Str. 2.**

**Steinmehlpolier**  
nach außerhalb gesucht. Selbstgeschriebene Oeffnen mit Preisangabe der **Recherche** unter **W. K. 932** in „Invalidentant“ **Dresden** erbeten.

**Sattlerlehrling**  
per Oeffnen eine **Kost u. Lohn** gesucht. **M. Gänel, Sattler-Immerwäcker, Regellestr. 3 u. 5.**

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Barbier-Lehrling**  
oder 1. Gehilfe, welcher sich zum tücht. **Barbier** od. **Perückenmacher** ausbilden will, findet Oeffnen Stellung bei **Carl Danedora, Barbier-Anstaltsgemeinschaft, Dresden, Annenstr. 12.**

**Theilhaber-Gesuch.**  
In e. hier. feines **Wohlfühl-Geschäft**, dessen **Lehr. eig. Anstalt**, hat u. tücht. **Barbier** u. 1. ein **Theilhaber** mit ca. **20-30,000 M.** **Off. erb. u. A. 2030** **Waldstr. 22.**

**Unter-Schweizer**  
Dreher, gute **Werkst.** Stelle **leicht**, **Lohn** nach **Leberentwurf**. **Off. u. P. F. 8553** Exped. d. Bl.

**Modistin-Gesuch.**  
Eine tücht. **Dressierin** od. **recht geschickte** **Reparatur** in **und** **ausdauernd** **Stellung** bei **G. M. Stof, Groschenhain**. **Antritt** **sofort** oder **1.-15. März.**

**Strohhut-Maschin-Näherinnen**  
werden bei **lohnender u. dauernder** **Arbeit** in u. **außer dem Hause** **sofort** **gesucht**.  
**Geinrich Zantze, Weichenstr. 21.**

**Cartonnagenarbeiter**  
bestmöglicher **37.**

**Lehrling**  
wegen **Kostenerschädigung** p. **Oeffnen** **gesucht**.  
**G. Danneleit, Eisenwaaren-, Haus- und Küchengeräthe, Bantzerstrasse 22.**

**Lehrmeister gesucht**  
für einen **Waisenknaben**, welcher **Zahlflosser** werden will, hier oder **andwärts**, mit **Kost u. Wohnung**. **Angebildungen** **nebst** **Bedingungen** **erbeten** an **Gustav Richter, Klosterstraße 8.**

**Intelligenter junger Kaufmann,**  
24 Jahre alt, welcher mit der **Colonialwaaren- u. Destillationsbranche** **vollständig** **vertraut** **ist** **und** **die** **letzten** **2 Jahre** **in** **dieser** **Branche** **reiste**, **sucht** **andere** **Management** **als** **Reisender**. **Off.** **erb.** **an** **Max Krasse in** **Sachsen**, **Röber, Roskau 1. Sachsen.**

**Ein junges geb. Mädchen,**  
welches in einer **groß. Conditorei** **einige** **Jahre** **als** **Verkaufstüchtiger** **war**, **sucht** **andere**. **Zeitl.** **Antritt** **kann** **sofort** **erfolg.** **Off.** **erb.** **an** **A. G. 152** **postlag. Glandau** **erbeten.**

**Junger Mann,** **noch** **nicht** **beim** **Militär** **gewesen**, **sucht** **Stellung** **als** **Diener**. **Off. u. W. 10** Exped. d. Bl.

**Schweizer-Stelle-Gesuch.**  
Ein Schweizer sucht sofort ab bis 15. Februar Stelle. Off. erb. an **Richard Mammel, Niederschlesische Str. 2.**

Ein **kräft. 15jähr. Mädchen**, **sucht** **Stelle** **in** **feinerem** **Hause**, **sofort** **oder** **1. März** **als** **Kindermädchen**. **Adr. erb. Humboldtstr. 3 part.**

**Ein Maurerpolier**  
sucht **andere** **Stellung** **nach** **hier** **oder** **andwärts**. **Off.** **unter** **W. N. 280** **Exped. d. Bl.**

**Stall-Schweizer!**  
2 **Erber** **und** **6** **junger** **kräftige** **Unterwäcker** **suchen** **sofort** **Stellung** **Näheres** **Platz**, **Dresden, Pflanzstr. 21.**

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Wir suchen für die Hagel-Branche einen tüchtigen Inspector,**  
der das Nöthige zu **Zahlen** bereits mit **Genauigkeit** hat.  
**Arndt & Folkmer,**  
Grünauerstraße 24, 1.

**Verwalter.**  
Ein **Landwirth** **aus** **angeh.** **Familie**, **mit** **besten** **Empfehlungen**, **sucht** **Stellung** **auf** **einem** **oder** **in** **großen** **Gute** **als** **alleiniger** **Beamteter** **Oeffnen** **unter** **W. G. 2000** **an** **Rudolf Mosse, Ernst** **erbeten.**

**Stelle-Gesuch.**  
Junger **Kaufmann** **sucht**, **geh.** **auf** **gute** **Zeugn.**, **per** **halb** **Stellung** **auf** **Contor** **oder** **Wagen**, **bei** **W. N. 100** **an** **Haasenstein & Vogler, A.-G. Freiberg.**

**Achtung!**  
Tüchtiger **Kaufmann**, **mit** **dem** **Announcement** **betraut**, **in** **der** **Buchdruckerbranche** **nicht** **anzuerkennen**, **sucht** **per** **halb** **monatlich** **dauernde** **Stellung** **auf** **Contor** **oder** **als** **Vertreter** **einer** **größeren** **Stellung**. **Off.** **erb.** **unter** **Z. 1905** **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Volontair**  
für **monatlich** **Verwaltung**. **Off.** **erb.** **unter** **W. N. 200** **Exped. d. Bl.**

**Dresdener Adressen**  
Seite 15.  
Jahr 1893





# Ball-Handschuhe

eigener Fabrikation, in Glace, Dausch und Seide in allen Längen und feinsten Farben empfehlen zu billigsten Preisen  
**Erich Kurgas & Co., Handschuhfabrik.**  
 Am See 21.  
 Handschuhe nach Maß in kürzester Zeit. Preisliste nach auswärts franco.

## Fortsetzung

# Inventur-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Siegfried Schlessinger

König-Johannstr. 6.

**Bensdorp & Comp. in Amsterdam,**

empfehlen ihr feines

# holländ. Cacaopulver

offen nach Gewicht im Verkauf und in Büchsen

bedeutend billiger als die anderen feinen holländischen Sorten, von vorzüglichstem Geschmack, garantiert rein, leicht löslich und von hoher Nährkraft.

Zu haben in allen besseren Geschäften der Colonial-, Delikatessen-, Materialwaaren- und Drogen-Branche.

Haupt-Engros-Lager für Deutschland bei:  
**ALFRED POHL in Köln, Rhein.**

Für Ladnerinnen, Verkäuferinnen, Kellnerinnen etc.  
 Feinen Teint und schöne weisse Hände sind für Alle, die das Publikum zu bedienen haben, heutzutage geradezu eine Nothwendigkeit. Man empfängt sehr man bildet sich nur ungern Furchungen oder Hautirritationen von ungeschöner, gerötheter oder aufgeschwämmt. Die Pflege der Haut wird dringendes Gebot und als das vorzüglichste Mittel empfiehlt sich:

Rein. Mild.  
**Doering's Seife**  
 10 Pfg. mit d. Lupe  
 10 Pfg. mit d. Lupe

Diese ist eine unverfälscht reine neutrale Toilette-Seife von unübertroffener Qualität. Ihre Milde wegen selbst die empfindlichste Haut nicht anzureizend und daher sehr einträglich auf schöne Teint, unter werke Haut, Gesicht und Hände. Doering's Seife ist dadurch besonders billig, weil sie sich um die Hälfte weniger wiegen als alle anderen holländischen Seifen, die unangenehm Härte und Aufschwämmen der Haut mit sich haben.

## Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Lager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner**, Gegr. 1823.  
**15, fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7**  
 (nahe der Zeilstraße) (Café Könia)  
 empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.  
**Pianos, Drehpianos, Musikwerke, Symphonions, Polyphons, Violinen** von berühmten Meistern, **Harmonikas, acht ital. Mandolinen u. Harmonium u. 100 St. Pianinos u. 300 bis 600 St. Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Polyphon und Noten** zu billigsten Preisen.  
 Reparaturen prompt.  
 Neu! Uhr und Automat mit Musik und Notenwechsel.  
**Grosse Drehpianos**, spielen 18 schöne Tänze, passend für großen Tanzsaal.  
 Beste Volkszither mit 6 Pedalen, Schule Nr. 9, 15, 16 Markt.

1/2 Mark bis 8 Mark kostet ein  
**guter Cylinder**  
 neuester Façon.  
 Am Lager sind ferner die feinsten deutschen, englischen u. Wiener Cylinder.  
**Claque-Hüte**  
 in 3 Qualitäten von 6 Mk. an.  
**Frauenstrasse**  
**Magazin „zum Pfau“**

**Helles Fabrikgebäude,**  
 im Garten gelegen, Licht von 3 Seiten, per 1. Juli bezw. 1. October unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Fahrstuhl, elektrische Klingel und Sprachrohr durch 3 Etagen. Näheres **Grünelstraße 24, S. D.**

**Kaufe**  
 Elegantes Säulen-Büchschloß für 70 M. zu verkaufen. **Sabundgasse 14, 1. Etage.**

**Fürsch & Co**  
 Neumarkt, Nele Marktstrasse  
 Ball-, Gesellschafts- und Hoftoiletten

## Reisender

für Buttergeschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Nur tüchtige, mit der Branche genau vertraute Kraft ist verwendbar. Absichten mit Angabe des früheren Tätigkeits und Gehalts-Ansprüche erbeten unter **W. V. 332 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, Bübnerstrasse 6, 1. Etage.**

## Möbel-Magazin

**Const. Schorcht, Tapeziermeister,**  
**4 Amalienstraße 4,** nächst dem Birnischen Platz.  
 Empfehle solid gearbeitete **Polster- und Tischler-Möbel** in großer Auswahl vom Einfachsten bis zum Eleganteren. **Gute reelle Bedienung, billige Preise.**

Jede sorgsame Mutter u. Haushälterin probire  
**Pfund's Milch-Seife**  
**Pfund's Milch-Seife**  
 von der **Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund** in Dresden  
 aus reiner, bester Kuhmilch hergestellt  
**Haushalts-, Toilette-, Kinder- und Gesundheits-Seife**  
**Pfund's Milch-Seife**, seit längerer Zeit erst in den Handel gebracht, hat sich in Folge ihrer vorzüglichen Eigenschaften und den billigen Preise schnell einen guten Ruf erworben. Sie ist mild, weiß, ohne Schmutz, und so die Gesundheitserhaltung einer Naturmilch, macht sie selbst die beste Seife für alle Verwendungen. Ganz besonders für **Tamen und Kinder** ganz besonders geeignet.  
 Zu haben in den meisten Apotheken, Drogerien, Colonialwaaren-, Seifen- und Parfümerie-Waarenhandlungen.

**Krafftferment**  
 Gehaltsgewinn, Kraft und Gesundheit  
 an Prof. Dr. Heyn, in Riesa/Elbe  
**Johann Carl Heyn in Riesa/Elbe**

## Inventur-Ausverkauf

Nach beendeter Inventur habe einen großen Vorrath Waare bedenkend unter dem Kostenpreis zum Ausverkauf gestellt. **Reine Damentasch, Reine Bettzeug** weiß u. bunt, **Reine Julett, Reine Gardinen** von 1 bis zu 1 Faust, **Reine Blaus, Reine Handtücher, Tischtücher, eins. Bettdecken, Schürzen, Serviren, Tamen und Kinder-Wäsche, Oberhemden, u. d. h. im Sommer und Herbst zu verwenden, Handschuhe, schwarze wollene Shawls, einige von weisse Kleider, Reine gest. weisse Wäsche, Winter Unterzeuge, Gardinen Genden, Wein-Weider, Jochen, Blumen: Artikel zur Zusammenbau, wie **Gut-Sander, Zannet, Seide, Spitzen** wegen quantitativer Aufzucht beschaffte billigen Preisen, wovon man sich leicht überzeugen wird.**

## Ph. Ikenberg,

Wettinerstraße 6.

## Meine prämierte Süsrahm-Tafel-Margarine übertrifft Naturbutter!

Jede Haushälterin probire meine Marken:  
**Auf's Brot zu streichen à Pfd. 80-90 Pf.**  
**Zum Kochen u. Backen à Pfd. 60-70 Pf.**  
 Wiederholter mache ich besonders darauf aufmerksam, meine Marken einzukaufen und gebe ich diese bei 10 Pf. in Kübeln und Tamen unter in Rohstoffe ab. Verkauft ausschließlich franco.  
**Butter-Niederlage M. Dinkel,**  
 Pillnitzer-Str. 52. Poppitz 2. Annenstr. 13.

## Singer's Original-Nähmaschinen

sind als unübertrefflich in der Konstruktion, unübertrefflich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 10 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 20 Jahre sind dieselben ausgezeichnet, im Jahre 1891 wieder in:

- Prag — Ehrendiplom,
- Zemestvar — Goldene Medaille,
- Straßburg — Goldene Medaille.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hochartige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder wie alle vorherigen Erfindungen dieser Fabrik als ein ständiges Erfolg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einfache Handhabung, schnelle und leichte Gang, sowie durch geschmackvolles Aussehen.

## G. Neidlinger, Hoflieferant.

Dresden, Kreuzstrasse Nr. 6.  
 Alle Nähmaschinen aller Systeme, ob viel oder wenig gebraucht, werden im Umtrieb mitgenommen. **Zahlungswahlungen wöchentlich und monatlich.**

## Ausverkauf Schweizer Stickereien

zu wesentlich reduicirten Preisen bei **August Renner, Altmarkt 5.**

Vorläufige Muster von geschönten Kull- und Seppel-Kleidern sowie Gardinen zu Ausverkauf-Preisen.

## Haus-Verkauf.

Verkauf Veränderung halber mein nahe dem Zollhaus gelegenes **Zinshaus** mit daranstehendem im Garten gelegenen **Fabrikgebäude**, Selbstrefektorien werden getreten, Adressen niedergulgen unter **G. B. 796 Sp. d. St.**

**Dresdner Maschinenfabrik**  
 Nr. 34. Seite 17. — Dresden, 3. Febr. 1893

# Königl. Conservatorium für Musik (und Theater)

Hauptanstalt: Landhausstrasse 11, II, Zweiganstalt: Bautznerstrasse 22, I.

Unterricht in allen Fächern der musikalischen u. theatralischen Ausbildung. Ausbildung zum Künstler sowohl, wie auch Unterricht an Kunstfreunde und an Kinder als Ergänzung der allgemeinen Bildung. Aufnahme nicht nur für volle Fächergruppen, sondern auch für einzelne Fächer. Aufnahme jederzeit für die meisten Fächer. Hauptaufnahme Anfang April u. Septbr. Prospekte und Lehrerverzeichnisse gratis in beiden Anstalten, wie auch in allen Musikalienhandlungen. Sprechzeit des Directors in der Hauptanstalt Mittags 12-1 Uhr, in der Zweiganstalt Mittags 4-5 Uhr, außer Mittwoch und Sonnabend. Auskunftsertheilung auch außer dieser Zeit durch die Beamten.

Prof. Eugen Krantz, Director.

**Ernst Nawradt,** Bank- u. Wechsel-Geschäft,

Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Solide und billigste Ausführung.

# Hellfarbige Stoffe

für

## Ball- u. Gesellschafts-Toilette.

Neueste Erzeugnisse des In- u. Auslandes in allen zarten Abendfarben.

Seiden-Gaze, gestreift u. brochirt.

Gestreift Seiden-Crêpe.

Glatt, gestreift u. broch. Tüll.

Tüll mit Seidenblumen.

Voile laine mit Seidenstreifen.

Reinseid. und halbseid. Merveilleux.

Glatt u. broch. Bengalines.

Glatte Tarlatanes.

Silber-Tarlatanes.

Crêpons u. Crêpe laines.

Reinwollene Cachemires.

Voile laine broché.

Hellgrund. Mousselines.

Reinseid. Damassés.

Ball-Kragen und Echarpes.

Lichtzimmer zur Verfügung. Billige feste Preise.

## Robert Bernhardt

Manufactur- u. Modewaaren-Haus.

Dresden, 24 Freiburger Platz 24.

## Günstige Gelegenheiten

Nach:  
Berlin  
Chemnitz  
Cottb.  
Darmstadt  
Frankfurt  
a. M.



Von:  
Berlin  
Langs.  
Lübeck  
Lübeck  
Bremen.

Empfehle große wie kleine Wagen zu Stadt- und Land-Transporten bei promptester Bedienung unter Garantie.

NB. Stückgut-An- und Abfuhr zu den billigsten Zügen.

## Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege ich mein seit 20 Jahren am hiesigen Plage bestehendes

Wäsche-, Ausstattungs-,  
Tricotagen- und Cravatten-Geschäft  
nach  
**36 Pragerstrasse 36.**

Für das mir bisher bewiesene Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in mein neues Geschäftsfokal übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

**Julius Kaiser, Pragerstrasse 36.**

Sehr schöne Kinderwagen  
in allen Arten billig zu der Arbeit  
Reichenauerplatz 13.

**Pianos,**  
Harmoniums bill. u. Vert. u.  
Wietze Johannesstr. 19. Schöne.

**Gärtnerfenster**  
und Rahmen billig zu verkaufen  
Voblermühlengasse 16. W. Schaal.